

FAHRSPASS IN DER 4-METER-KLASSE

Kleinwagen sind längst nicht mehr die zähneknirschend akzeptierte Notlösung für Autofahrer mit kleinem Budget. Die neue Generation setzt auf ausdrucksstarkes Design, Fahrspass und Sicherheit. Bestes Beispiel ist der 3,84 Meter kurze New Suzuki Swift.

Erster Kennenlerneindruck: Der Kühlergrill wirkt deutlich markanter. Der Kleine ist jetzt ein ganzer Kerl. Der Japaner steht satt auf der Strasse, die Überhänge sind geschrumpft, der Radstand ist um zwei Zentimeter gewachsen. Dank etwas niedriger montierten Sitzen entsteht ein besseres Raumgefühl – auch hinten. Der Kofferraum wächst um 54 auf 265 Liter. Kräftig abgespeckt hat der Japaner auch noch, laut Suzuki rund 120 Kilo.

Erster Eindruck innen: Das Interieur ist sachlich-geradlinig und fahrerorientiert, die Instrumente lassen sich gut ablesen und die von Baleno oder Ignis bekannte Bedienstruktur per Touchscreen über die Menüpunkte Hören, Anrufen, Fahren und Verbinden ist übersichtlich und schnell verständlich. Die Sitze bieten ausreichend

Seitenhalt und eine lange Beinauflage. In der Kleinwagenklasse noch nicht selbstverständliche Systeme wie kamera- und radarbasierter Notbrems-Assistent, Spurverlassenwarner, adaptiver Tempomat, der einen regelbaren Abstand zum Vordermann einhält oder Fernlicht-Assistent – Suzuki hat sie im Angebot.

RÜCKKEHR IN DEN NATIONALEN MOTORSPORT

Der New Suzuki Swift wird in der Schweiz wahlweise mit einem 1.0-Liter-Boosterjet-Turbomotor mit Direkteinspritzung (111 PS, 2WD, manuell oder automatisch schaltbar, ab 17 990 CHF) oder einem 1.2-Liter-Benziner (90 PS, in der Ausfüh-

rung Unico 2WD ab 15 990 CHF oder als Allgrip 4x4, leider nur manuell schaltbar ab 19 990 CHF) erhältlich sein. Ausserdem wird der Suzuki Swift erstmals mit der Suzuki-Hybrid-Technologie (SHVS) angeboten.

Erster Fahreindruck auf Autobahn und kurviger Bergstrecke: Vor allem der 1.0-Liter-Boosterjet-Dreizylinder, der seine Power, dank Turbohilfe deutlich spürbar, fast sportlich, in Vortrieb verwandelt und mit reichlich Durchzugskraft aus niedrigen Drehzahlen überzeugt, lässt Fahrfreude pur aufkommen. Der Swift ist und bleibt ein fahraktiver Kleinwagen. Ab November 2017 steht die Version Sport mit 145 PS beim Vertreter. Für alle, die einen Suzuki Swift bereits etwas flotter bewegt haben, oder daran denken, auf Pokalpirsch zu gehen: Beim Suzuki-Grand-Prix winken satte Prämien und es bedarf keines grossen Aufwands, den Wagen für den Wettbewerb umzurüsten. Jürg Naef, Leiter Marketing & PR bei Suzuki Automobile Schweiz AG: «Wir wollen wieder eine Serie innerhalb der Schweizer Motorsport Meisterschaft anbieten. Das Interesse ist da.»

Text Stefan Donat / Bilder Werk



1 Übersichtlich: Alle Armaturen und Bedienelemente liegen leicht kontrollierbar im Sichtfeld des Fahrers.

2 Der New Suzuki Swift macht durch leichte optische Veränderungen einen markanteren Eindruck.

FACTS

ZWEI BENZINER
90 ODER 111 PS
ALLGRIP 4x4
HYBRIDTECHNIK
AB 15 990 CHF

